

Ein kleiner Rückblick ...

Die Präsentation in Oberwölz umfasste heuer die Jubiläen der beiden Landesverbände Tirol (100 Jahre) und Burgenland (60 Jahre), das 70-Jahr-Jubiläum des Österreichischen Bundesheers, 60 Jahre Bundesjugendreferat und den 200. Geburtstag von Johann Strauss Sohn.

Im September wurde im Rahmen des Workshops der CISM in Barcelona ein Vortrag über die Klang- und Spieltradition der österreichischen Blasmusik präsentiert, der wie alle Beiträge auch simultan ins Englische übersetzt wurde (Abbildung rechts).



Die Forschungstätigkeit des Jahres 2025 war wesentlich vom „Frauenprojekt“ geprägt, das die Integration von Mädchen und Frauen in der Frühzeit der Blasmusik untersucht; auch eine Online-Umfrage wurde vom ÖBV durchgeführt. Beim Symposium des Instituts für Genderforschung der Universität Graz in Oberschützen im Oktober gab es einen ersten Bericht über die Forschungsergebnisse. Für das kommenden Jahr ist die Veröffentlichung der Unterlagen in diesem Medium geplant, auch in der „ÖBZ“ ist für Oktober ein Heft zur Frauenthematik vorgesehen.

2026 feiert der Österreichische Blasmusikverband das „75-Jahr-Jubiläum“. Da es von der „Kurzchronik“ der Verbandsgeschichte nur noch wenige Exemplare gibt, soll sie im nächsten Jahr neu aufgelegt und entsprechend aktualisiert werden.

Auch 2025 hat das ÖBV-Dokumentationszentrum wertvolle Schenkungen erhalten, wir danken allen ganz herzlich, die uns im zu Ende gehenden Jahr unterstützt haben und wünschen frohe Festtage und alles Gute für den Jahreswechsel!

Elisabeth und Friedrich Anzenberger



Objekt des Monats: Tambourstab von Johann Zöchbauer

Johann Zöchbauer vom Musikverein Texingtal hat dem Dokumentationszentrum des Österreichischen Blasmusikverbandes viele wertvolle Objekte zur Verfügung gestellt. Im November erhielten wir einen Tambourstab, der mutmaßlich aus der Zwischenkriegszeit oder möglicherweise aus der frühen Nachkriegszeit stammt.

Wir danken Herrn Johann Zöchbauer sehr herzlich für diese interessante Schenkung!

Elisabeth Anzenberger

Verdiente Funktionäre des Österreichischen Blasmusikverbandes (5)

In der Chronik des ÖBV werden auch alle Funktionäre, die seit 1951 in der Arbeitsgemeinschaft der Blasmusik-Landesverbände bzw. danach ab 1959 beim Österreichischen Blasmusikverband aktiv waren, mit einem Foto und einer Kurzbiographie vorgestellt. Nachdem vor vier Jahren erstmals die Jubilare des Jahres 2021 „vor den Vorhang“ geholt werden, sollen nun jene genannt werden, die 2025 ein rundes Jubiläum gefeiert haben, egal ob sie heute noch unter uns sind oder ob sie bereits verstorben sind. Es sind dies in alphabetischer Reihenfolge:



110. Geburtstag: Sepp Achleitner (Abbildung links) wurde am 19. Jänner 1915 in Puchberg bei Wels geboren und starb am 28. Jänner 2001 in St. Marein. Seit 1964 war er in der Landesleitung des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes, von 1970 bis 1985 war er Präsident. Von 1974 bis 1983 fungierte er im ÖBV als Vizepräsident und wurde 1984 zum Ehrenmitglied ernannt.

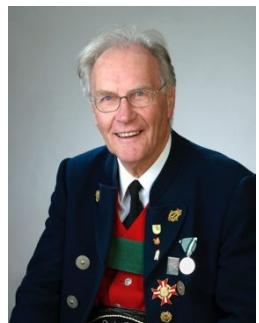
70. Geburtstag: Kurt Bühler (Abbildung rechts) kam am 17. Juni 1955 in Mauren/Liechtenstein zur Welt. Im Liechtensteiner Blasmusikverband war er seit 1988 aktiv, von 1998 bis 2007 war er Präsident. Unter seiner Präsidentschaft erfolgte 2002 die Unterzeichnung des Partnerschaftsvertrages mit dem ÖBV.



90. Geburtstag: Prof. Dr. Herbert Ebenbichler (Abbildung rechts) kam am 4. Oktober 1935 zur Welt. Er war 1995 bis 2010 Landesobmann des Tiroler Blasmusikverbandes, von 2001 bis 2004 fungierte er als ÖBV-Vizepräsident,



dann war er 2004 bis 2005 ÖBV-Präsident und dann von 2005 bis 2006 nochmals Vizepräsident. Er war der erste nach dem Rotationsprinzip gewählte ÖBV-Präsident.



50. Todestag: Dir. Dipl.-Ing. Anton Holzleitner (Abbildung links) wurde am 15. September 1893 in Linz geboren und starb dort am 8. März 1975. 1955 wählte man ihn zum Kassier des Bundes der Blasmusikkapellen Oberösterreichs; 1959 wurde er der erste Finanzreferent des ÖBV. Dieses Amt hatte er bis 1974 inne.



60. Geburtstag: Ing. Franz Jungwirth (Abbildung rechts) kam am 3. November 1965 in Engerwitzdorf (Oberösterreich) zur Welt. Ab 2013 war er in der Landesleitung des Oberösterreichischen Blasmusikverbandes aktiv, seit 2019 ist er Bundes-EDV-Referent im Österreichischen Blasmusikverband.



40. Todestag: Franz Karsten (Abbildung links) wurde am 8. April 1910 in Bozen geboren und starb am 19. August 1985. Er arbeitete als Geschäftsführer im Landesverband der Tiroler Blasmusikkapellen. Von 1962 bis 1974 war er ÖBV-Vizepräsident, von 1974 bis 1980 ÖBV-Präsident; 1980 wurde er zum Ehrenpräsidenten ernannt.

100. Geburtstag: Prof. OSR Dir. Willi Konrad (Abbildung rechts) kam am 9. Jänner 1925 in Eggersdorf bei Graz zur Welt und starb am 16. September 2002 in Gratkorn. Er war Gründungsmitglied des Steirischen Blasmusikverbandes und vom 1965 bis 1981 Landesobmann. Konrad regte 1963 als erster ein Abzeichen „Für Leistung“ an, das später als Jungmusiker-Leistungsabzeichen umgesetzt wurde.



100. Geburtstag: VD i. R. Prof. Anton Kornherr (Abbildung links): wurde am 31. Mai 1925 in Wostitz (Vlasatice, Okres Brno-vekov, CZ) geboren und starb am 3. Jänner 2001 in Laa an der Thaya. Er wurde 1959 der erste Landesjugendreferent im Niederösterreichischen Blasmusikverband und führte 1960 das erste Jungmusikerseminar auf österreichischem Boden durch. Später war Kornherr Landeskapellmeister, von 1977 bis 1983 war er Beirat im ÖBV.

85. Geburtstag: Karl Lechner (Abbildung rechts) kam am 17. Jänner 1940 in Wieselburg zur Welt. Im Niederösterreichischen Blasmusikverband war er ab

1985 Kassenprüfer und von 2000 bis 2012 Finanzreferent. Im Österreichischen Blasmusikverband fungierte Lechner von 1998 bis 2001 als Kontrollbeirat.



20. Todestag: MDir. i. R. Prof. Josef Leeb (Abbildung links) wurde am 30. Jänner 1921 in Erla in Niederösterreich geboren und starb am 6. Jänner 2005 in Amstetten. Er gründete 1952 den Niederösterreichischen Blasmusikverband, den der bis 1992 leitete. 1959 war er Gründungspräsident des Österreichischen Blasmusikverbandes, diese Funktion übt er bis 1974 aus.



100. Geburtstag: Bgm. a. D. VD i. R. OSR Arnold Lippitz (Abbildung rechts) kam am 25. Dezember 1925 in Großreifling in der Steiermark zur Welt und starb am

22. Juli 1990 in Leibnitz. Er diente im Steirischen Blasmusikverband als Vorsitzender des Sozialfonds und AKM-Referent. Im Österreichischen Blasmusikverband war er von 1968 bis 1977 Kontrollbeirat.



100. Geburtstag und 20. Todestag: wHR Dr. Manfred Meier (Abbildung links) wurde am 7. Mai 1925 in Perg/Knittelfeld geboren und starb am 26. November 2005. Er war ab 1965 Landesobmann-Stellvertreter des Steirischen Blasmusikverbandes und von 1981 bis 1996 Landesobmann. Im Österreichischen Blasmusikverband war er von 1986 bis 1996 Beirat.



60. Geburtstag: Erich Riegler (Abbildung rechts) kam am 9. Februar 1965 in Graz zur Welt und war ab 2003 Landes-EDV- und Statistik-Referent des Steirischen Blasmusikverbandes. 2013 wurde er Landesobmann-Stellvertreter, seit 2015 ist er Landesobmann. Im Österreichischen Blasmusikverband übernahm er ab 2007 Tätigkeiten im EDV-Bereich, von 2012 bis 2019 war er Bundes-EDV-Referent. 2015 bis 2016 sowie 2017 bis 2018 war er Vizepräsident. Präsident war er von 2016 bis 2017; das Präsidentenamt hat er auch seit 2018 inne.



75. Geburtstag: Oberst Prof. Sigismund Seidl (Abbildung links) wurde am 15. April 1950 in Neumarkt in der Steiermark geboren und war von 1980 bis 1992 Landeskapellmeister im Kärntner Blasmusikverband. Im Österreichischen Blasmusik-

verband war er seit 1983 Bundeskapellmeister-Stellvertreter und von 2001 bis 2004 Bundeskapellmeister.

90. Geburtstag: Oberst Prof. Anton O. Sollfeler (Abbildung rechts) kam am 5. Jänner 1935 in Gaal bei Knittelfeld zur Welt und war von 1969 bis 1980 Landeskapellmeister im Kärntner Blasmusikverband. Im Österreichischen Blasmusikverband war er von 1974 bis 1977 Pressreferent und von 1983 bis 1989 Beirat.



85. Geburtstag: Prof. Franz Stättner (Abbildung links) wurde am 13. Dezember 1940 in Eibesthal/Mistelbach geboren und war im Niederösterreichischen Blasmusikverband ab 1982 Landesjugendreferent, 1988 wurde er Landesobmann-Stellvertreter und von 1992 bis 2000 war er Landesobmann. Von 1983 bis 2001 fungierte Stättner als ÖBV-Vizepräsident.



10. Todestag: em. Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Suppan (Abbildung rechts) kam am 5. August 1933 in Irdning zur Welt und starb am 4. Mai 2015 in Graz. Im Steirischen Blasmusikverband war er von 1996 bis 2006 Landesobmann und im Österreichischen Blasmusikverband von 1974 bis 1977 Bundesjugendreferent. 1974 gründete er die Internationale Gesellschaft zur Erforschung und Förderung der Blasmusik, deren Präsident er bis 2000 war.



75. Geburtstag: Ing. Horst Wiedenhofer (Abbildung links) wurde am 25. Juni 1950 in Graz geboren. Er war von 2006 bis 2013 Landesobmann des Steirischen Blasmusikverbandes und Mitglied des Präsidiums des Österreichischen Blasmusikverbandes.

Friedrich Anzenberger

IMPRESSUM:

Medieninhaber und Redaktion: Dokumentationszentrum des Österreichischen Blasmusikverbandes, c/o Dr. Friedrich Anzenberger, wissenschaftlicher Leiter, Weinheberplatz 1, A-3062 Kirchstetten, Österreich, E-Mail friedrich.anzenberger@blasmusik.at. Blasmusikforschung ist eine Online-Fachzeitschrift und steht kostenlos zum Download zur Verfügung. Alle Rechte, insbesondere des (auch auszugweisen) Nachdrucks (auch auf elektronischem Wege) vorbehalten.

Eigentümer und Herausgeber: Österreichischer Blasmusikverband, Hauptplatz 10, A-9800 Spittal an der Drau

Richtung: Unabhängige Fachinformation für den Bereich der Blasmusikforschung und des Dokumentationszentrums des Österreichischen Blasmusikverbandes.